

An die  
Sächsische Aufbaubank - Förderbank -  
Abteilung Kommunal- und  
Gewerbefinanzierung

01054 Dresden

Wird vom Aufgabenträger ausgefüllt:

**Kleinkläranlagen-Nr. (gem. Anlagen-/Gebäudeliste Formblatt 5)**

Wird von der SAB ausgefüllt:

**Kundennummer**

**Antragsnummer**

Zutreffendes bitte ankreuzen  oder ausfüllen.

## Kleinkläranlagendarlehen<sup>1</sup> Verwendungsnachweis

nach der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt  
und Landwirtschaft zur Förderung von Maßnahmen der Siedlungswasser-  
wirtschaft (RL-SWW/2009 vom 04. Februar 2009)

### 1. Darlehensnehmer

<b>Name, Vorname</b>	<b>Geburtsdatum</b> (TT.MM.JJJJ)	
bzw. <b>Name, Vorname</b> weiterer Darlehensnehmer	ggf. <b>Geburtsdatum</b> (TT.MM.JJJJ) weiterer Darlehensnehmer	
<b>Straße, Hausnummer</b>	<b>Telefon</b>	<b>Fax</b>
<b>PLZ Ort</b>	<b>E-Mail</b>	

### 2. Angaben zum Fördergegenstand

Standort der Kleinkläranlage <b>Straße, Hausnummer</b>	<b>Beginn der Maßnahme</b> (TT.MM.JJJJ)
<b>PLZ Ort</b>	<b>Ende der Maßnahme</b> (TT.MM.JJJJ)
<b>Ortsteil</b>	<input type="checkbox"/> <b>Neubau von Kleinkläranlagen (KKA) mit biolog. Reinigungsstufe</b> <input type="checkbox"/> <b>Ggf. mit weitergehenden Reinigungsanforderungen, wenn von der zuständigen Wasserbehörde gefordert</b> <b>oder</b> <input type="checkbox"/> <b>Ertüchtigung/Nachrüstung von Kleinkläranlagen (KKA) mit biologischer Reinigungsstufe</b> <input type="checkbox"/> <b>Ggf. mit weitergehenden Reinigungsanforderungen, wenn von der zuständigen Wasserbehörde gefordert</b>
<b>Gemarkung</b>	
<b>Flurstücksnummer</b>	

<sup>1</sup> Der Begriff Kleinkläranlage (KKA) schließt im Folgenden die Bezeichnungen Abwasserteich und abflusslose Grube ein.

### 3. Sachbericht

Kurze Beschreibung der durchgeführten Maßnahme; falls Platz nicht ausreicht, bitte auf gesondertem Blatt

### 4. Zahlenmäßiger Nachweis

#### 4.1 Ausgaben

Der Darlehensnehmer erklärt, dass die aufgeführten Ausgaben durch Belege (Originalrechnungen und Zahlungsnachweise) untersetzt sind und ausschließlich für den unter Ziffer 2 benannten Fördergegenstand verwendet wurden.<sup>2</sup>

Der Antragsteller ist zum Vorsteuerabzug

**berechtigt**<sup>3</sup>     **nicht berechtigt**

Nr.	Rechnung/Verwendungszweck	Rechnungsdatum (TT.MM.JJJJ)	Tag der Zahlung (TT.MM.JJJJ)	angewiesener Betrag <sup>3</sup> (in €)
1				
2				
3				
4				
5				
<b>Durch Rechnung belegte Gesamtausgaben<sup>4</sup></b>				

#### 4.2 Finanzierung

	Betrag (in €)
Darlehensbetrag	
Eigenmittel / sonstige Mittel	
<b>Summe der Finanzierungsmittel</b>	

Die Gesamtausgaben und die Summe der Finanzierungsmittel müssen gleich hoch sein.

<sup>2</sup> Gebrauchte Kleinkläranlagen oder gebrauchte Bauteile sind nicht förderfähig.

<sup>3</sup> Sofern der Antragsteller zum Vorsteuerabzug berechtigt ist, sind die Nettobeträge in die nachfolgende Übersicht einzutragen.

<sup>4</sup> Rechnungen/ Zahlungsnachweise sind nicht einzureichen, aber für die Zeit der Zweckbindungsfrist für den Fall einer Kontrolle aufzubewahren. Die Zweckbindungsfrist beträgt für bauliche Anlagen zwölf Jahre, beginnend mit dem Tag der Bewilligung. Die Belege müssen die im Geschäftsverkehr üblichen Angaben und Anlagen enthalten, die Ausgabebelege insbesondere den Zahlungsempfänger, Grund und Tag der Zahlung, den Zahlungsbeweis und bei Gegenständen den Verwendungszweck. Außerdem müssen die Belege ein eindeutiges Zuordnungsmerkmal zu dem Projekt (z.B. Projektnummer) enthalten.

## 5. Erklärungen des Darlehensnehmers

5.1 Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben  
Der Darlehensnehmer versichert, dass die obigen Angaben vollständig, richtig und belegbar sind und die Maßnahme wie beantragt durchgeführt wurde.

5.2 Die Anlage wurde gemäß Einbauanleitung des Herstellers und der Bauartzulassung des Herstellers errichtet bzw. es liegt eine wasserrechtliche Erlaubnis vor. Der Darlehensnehmer verpflichtet sich zu ordnungsgemäßigem Betrieb und Wartung der Kleinkläranlage gemäß bauaufsichtlicher Zulassung und/ oder wasserrechtlicher Erlaubnis bzw. Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung.

5.3 Der Darlehensnehmer erklärt, dass die beantragte Investition nicht für eine gebrauchte Kleinkläranlage oder gebrauchte Bauteile zum Einsatz kam.

5.4 Der Darlehensnehmer ist durch den

**Name des öffentlichen Aufgabenträgers**

in Zusammenhang mit der ordnungsgemäßen Errichtung der Kleinkläranlage beraten worden.

Darlehensnehmer

**Ort**

**Datum** (TT.MM.JJJJ)

5.5 Subventionserhebliche Tatsachen  
Der beantragten Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 i.V.m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Dem Darlehensnehmer ist bekannt, dass alle in diesem Formular in den Ziffern 1 bis 4 getätigten Angaben und die Erklärungen in den Ziffern 5.1 bis 5.4 subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind. Die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB ist dem Darlehensnehmer bekannt.

Dem Darlehensnehmer ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Nach § 3 SubvG sind dem Darlehensnehmer die bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

**Unterschrift | Stempel**

## 6. Angaben zum öffentlichen Aufgabenträger

**Stadt**       **Verwaltungsverband**

**Gemeinde**       **Zweckverband**

**Name**

**Postfach**

**Straße, Hausnummer**

**Ansprechpartner**

**PLZ**      **Ort**

**Telefon**

**Fax**

## 7. Erklärungen des öffentlichen Aufgabenträgers

7.1 Maßnahme

- Die Anlage wurde neu gebaut.**
- Eine bestehende Anlage wurde ertüchtigt/nachgerüstet.**
- Es wurde eine Anlage mit weitergehenden Reinigungsanforderungen errichtet.**
- Es wurde eine bestehende Anlage mit weitergehenden Reinigungsanforderungen ertüchtigt/nachgerüstet.**

7.3 Die Besichtigung/ Inaugenscheinnahme wurde durchgeführt am

**Datum** (TT.MM.JJJJ)

7.2 Vorhabensbeginn

**Datum Vertragsschluss** (TT.MM.JJJJ)

7.4 Es wurde eine funktionstüchtige Anlage vorgefunden:  
 **ja**       **nein**

- Die Auftragsvergabe oder der Baubeginn für den Neubau oder die Ertüchtigung/ Nachrüstung der Kleinkläranlage erfolgte nach dem Termin der Zustimmung zum vorzeitigen förderunschädlichen Vorhabensbeginn.**
- Es liegt eine Zustimmung der SAB vor, wonach der förderunschädliche Vorhabensbeginn zu einem früheren Termin zugelassen worden ist.**

7.5 Inbetriebnahme

**Datum** (TT.MM.JJJJ)

7.6 Eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (Bauartzulassung) bzw. wasserrechtliche Zulassung liegt vor

**ja**       **nein**

7.7 Technische Kapazität der KKA

**Einwohnerwerte gem. bauaufsichtlicher Zulassung**

7.8 Name und Anschrift der ausführenden Firma (für die Lieferung bzw. den Bau der Kleinkläranlage)

7.9 Es liegt ein Wartungsvertrag vor

ja  nein

Name und Anschrift der Wartungsfirma

7.10 Bei abflusslosen Gruben wird bestätigt, dass

- die Dichtheit der Anlage gegeben ist  
 ja  nein
- die Kapazität der Anlage für das Grundstück angemessen ist  
 ja  nein
- eine ordnungsgemäße regelmäßige Entleerung sichergestellt ist  
 ja  nein

7.11 Bei Gruppenlösungen

**Anzahl der angeschlossenen Grundstücke**

Aufgabenträger

**Ort**

**Datum** (TT.MM.JJJJ)

7.12 Der öffentliche Aufgabenträger beantragt die Auszahlung für Beratungs- und Organisationsleistungen des zuständigen öffentlichen Aufgabenträgers nach RL SWW/2009

**in Höhe von** (in €)

Grundlage für die Berechnung der beantragten Beratungs- und Organisationsleistungen ist die Ermittlung der Zuwendung nach Nr. 5.2.3 a) bis c) RL SWW/2009 (Bemessungsgrundlage: äquivalenter Zuschussbetrag).

7.13 In Kenntnis der strafrechtlichen Bedeutung unvollständiger oder falscher Angaben wird versichert, dass alle in diesem Formular in den Ziffern 6 und 7.1 bis 7.12 getätigten Angaben und Erklärungen richtig und vollständig sind sowie die in der Zustimmung zum vorzeitigen förderunschädlichen Vorhabensbeginn beigefügten besonderen Bestimmungen – Nebenbestimmungen zur Förderung von privaten Kleinkläranlagen (SAB-Vordruck 61338) – von den Bauherren bisher eingehalten wurden.

Es wird erklärt, dass die Bauherren hinsichtlich ihrer Pflicht zur Einhaltung der Zweckbindungsfrist und zur Belegaufbewahrung gemäß den besonderen Bestimmungen – Nebenbestimmungen zur Förderung von privaten Kleinkläranlagen (SAB-Vordruck 61338) – informiert und auf die Folgen der Nichteinhaltung hingewiesen wurden.

Es ist bekannt, dass falsche Angaben die Rücknahme des Darlehens zur Folge haben kann.

Für das beantragte Grundstück ist keine Förderung der öffentlichen Abwasserentsorgung beantragt worden.

**Unterschrift | Stempel**